10b GE – Abgabe 27.3.2020 per Mail!

Thema der Stunde: „Auf dem Weg in den Krieg“

1. Beschreibe schriftlich die Karikatur!

ADOLF IN THE LOOKING-GLASS.
HERR HITLER. "HOW FRIGHTFUL I LOOK TO-DAY!"

2. Bearbeite anschließend das Arbeitsblatt!

Q1 – Hitlers Friedensrede vom Mai 1933

„(…) Dass aber die heute vorliegenden Probleme eine vernünftige und endgültige Lösung erfahren, liegt im Interesse aller. Kein neuer europäischer Krieg wäre in der Lage, an Stelle der unbefriedigenden Zustände von heute etwas Besseres zu setzen. Im Gegenteil, weder politisch noch wirtschaftlich könnte die Aufwendung irgendeiner Gewalt in Europa eine günstigere Situation hervorrufen, als sie heute besteht. (…) Neue Kriege, neue Unsicherheit und eine neue Wirtschaftsnot würde die Folge sein. (…) Es ist der tiefernste Wunsch der nationalen Regierung des Deutschen Reiches, eine solche unfriedliche Entwicklung durch ihre aufrichtige und tätige Mitarbeit zu verhindern (…) indem wir in grenzenloser Liebe und Treue an unserem eigenen Volkstum hängen, respektieren wir die nationalen Rechte auch der anderen Völker aus dieser selben Gesinnung heraus und möchten aus tiefinnerstem Herzen mit ihnen in Frieden und Freundschaft leben.

Wir kennen daher auch nicht den Begriff des Germanisierens. Die geistige Mentalität des vergangenen Jahrhunderts, aus der heraus man glaube, vielleicht aus Polen und Franzosen Deutsche machen zu können, ist uns genauso fremd, wie wir uns leidenschaftlich gegen jeden umgekehrten Versuch wenden. Wir sehen die europäischen Nationen um uns als gegebene Tatsache. Franzosen, Polen usw. sind unsere Nachbarvölker, und wir wissen, dass kein geschichtlich denkbarer Vorgang diese Wirklichkeit ändern könnte (…).

Aufgaben:

1. Lies dir Q1 aufmerksam durch und markiere die Textstellen, in denen Adolf Hitler seine „Friedfertigkeit“ anführt farbig. **EA**☺
2. Setze dich mit diesen Aussagen kritisch auseinander und bewerte diese mit deinem Vorwissen zum 2. Weltkrieg. **EA**☺

Adolf Hitler verkündete bereits 1933, dass die deutsche Wirtschaft mit Aufträgen und finanzieller Unterstützung vom Staat angekurbelt werden sollte. Einerseits bezweckten die Nationalsozialisten damit, ihr Wahlversprechen, die Arbeitslosigkeit zu beseitigen, einzulösen. Andererseits wurde in offiziellen Reden auch das Ziel benannt, mit diesen Maßnahmen die „Wehrtüchtigkeit“ Deutschlands wiederherzustellen. (…) Ab 1936 wurden alle wirtschaftlichen Maßnahmen der Aufrüstung untergeordnet. Das Ziel der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik war die Autarkie[1]. Dies sollte für alle kriegswichtigen Rohstoffe (Eisenerz, Gummi, Erdöl) gelten.

M2 – Hitlers Denkschrift zur Wirtschaftspolitik 1936

1936 veranlasste Adolf Hitler eine Denkschrift zur wirtschaftlichen Situation und zu deren Weiterentwicklung in den nächsten vier Jahren. In dieser werden folgende Punkte genannt:

- Alle Völker befinden sich in einem Lebenskampf; die Politik muss sicherstellen, dass das eigene Volk sich behauptet.
- Kein Volk kann sich diesem Kampf entziehen.
- Deutschlands Abwehrfähigkeit gegenüber dem „Bolschewismus“[2] muss wirtschaftlich gestärkt werden.
- Die Produktion von Eisen, Gummi und Treibstoff ist zu erhöhen.
- Die Rohstoffabhängigkeit vom Ausland ist abzubauen.

[1] Wirtschaftliche Unabhängigkeit von anderen Ländern.
[2] Russischer Kommunismus

- Die derzeitigen wirtschaftlichen Probleme sind mit Willenskraft zu lösen, die nationalsozialistische Regierung bringt die Kraft auf, notfalls mit Krieg diese Probleme endgültig zu lösen.
- Eine Rückführung der Rüstungsproduktion ist nicht vorgesehen.
    1. Die deutsche Armee muss in vier Jahren einsatzfähig sein.
    2. Die deutsche Wirtshaft muss in vier Jahren kriegsfähig sein.

Produktion von Roheisen und Rohstahl (Mill. T.)

	Roheisen	**Rohstahl**
1933	6,9	9,3
1936	15,3	19,2
1938	18,0	23,3

Rüstungsausgaben

	Absolut (in Mrd. RM)	**Prozentual zum Gesamthaushalt**
1933	1,9	23,4
1936	5,8	36,7
1938	18,4	57,8

Stärke des Friedensheeres

	Heeresstärke
Dezemberprogramm 1933	300.000 Mann
Juliprogramm 1935	700.000 Mann
Augustprogramm 1936	800.000 Mann

Verschuldung des Staates

	Verschuldung (in Mrd. RM)
1933	11,7
1936	14,4
1939	30,7

Aufgaben:

3. Beweise mithilfe der Materialien, dass die Nationalsozialisten den Zweiten Weltkrieg wollten und sich darauf vorbereiteten. Unterstreiche dabei Argumente, die deiner Meinung nach beweisen, dass der Zweite Weltkrieg geplant war. **EA**☺
4. Besprecht eure Unterstreichungen mit eurem Sitznachbarn und klärt eventuelle Unklarheiten (Q1 bis M2). **PA**☺☺
5. Erstellt mit eurem Partner eine Mindmap. Im Zentrum steht „Der Weg in den Zweiten Weltkrieg“. An den Zweigen notiert ihr je ein Schlagwort zu jedem eurer Argumente. **PA**☺☺

Viel Spaß!